

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einen der Bausteine zur

Korpulenz

den Zucker, können Sie

leicht vermeiden

wenn Sie Speisen und Getränke süssen mit

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süssen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Der Frühling ist da . . .

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekannten **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädli. Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.**

Viel besseres Fleisfleisch und eine kräftige Fleischbrühe dazu schafft der

Knorr BOUILLON-WÜRFEL

6 Knorr Bouillon-Würfel 20 Stk.

Allzeit

Lenzburger Confitüren

DIE FRAU

Stoßseufer einer Ehefrau

Erst wollen die Männer uns tätscheln und kosen.

Nachher lieben sie mehr die Spirituosen.

Fem.

(... d'Spirituose würked halt ewig berauschend!!

Der Setzer.)

Der Föhn

Ich habe meiner Frau zu Weihnachten einen «Föhn» geschenkt, damit sie sich die Haare trocken kann. Man sagte mir, der Stromverbrauch sei sehr gering. Ich glaubte es, bis ich anfing, die neuen Stromrechnungen mit den letztjährigen zu vergleichen. Da standen mir die Haare zu Berge. Heute verwundere ich mich nicht mehr, denn heute ertappte ich unser Dienstmädchen dabei, wie es eben mit diesem Föhn ... die ganze Wäsche trocknete.

fis

Zoologie

Der Arzt besucht eine Frau, die sich in der Haushaltung etwas zuviel zumutet und deshalb gesundheitlich angegriffen ist. Er ermahnt sie, ihren Mann ein wenig zur Hilfeleistung heranzuziehen. Da schüttelt sie den Kopf und sagt: «Dä hilft mir doch nüd, de Ochs!»

Auf der Treppe trifft der Arzt mit dem Mann zusammen. Er spricht ihm ins Gewissen und ersucht ihn, seiner Frau ein wenig behilflich zu sein. Da regt der sich aber gewaltig auf und rechtfertigt sich mit den Worten: «Die lod sich jo nüd lo helfe, die Chue!» fis (Die passed guet zäme!)

Tragödie

(Telegramm aus Trümmlikon)

Am gestrigen schönen Sonntag mußte nachmittags ein Mann ins Irrenhaus überführt werden, der infolge Studiums der betörenden Damen-Frühjahrshutmode auf seinem Spaziergang den Verstand verlor!

Kari

(... do hämers! i has aber scho dänkt: ab däre Frühlihgshuetmode chönnt me varruckt werde!

Der Setzer.)

Wie komme ich zu einem neuen Kleide?

«Denk Dir, Grete, neulich habe ich mich auf eine frischgestrichene Bank gesetzt, sodaß mein Mann gezwungen war, mir ein neues Kleid zu kaufen!»

Grete: «Sag mir schnell: Wo ist diese Bank?»

A. Lo.

Seufer

Die Mädchen sind doch alle so lieb und nett. Wo kommen doch nur die bösen Frauen her?

Masc.

Der Schleier

Handelnde und behandelte Personen: Frau Giftnudel mit Hut und Schleier Pluto, Haus- und Hoffhund bei Giftnudels Papi, eine leidende Person Mami, ausnahmsweise nur Nebenfigur Klein Heiri.

Pluto versucht nach Papis Hosensboden zu schnappen. Sein Maulkorb verhindert größeren Schaden.

Klein Heiri betrachtet indessen mit Interesse den Schleier von der Frau Giftnudel. Dann zupft er Mami am Rock und fragt: «Mami, bißt die Frau au?!»

E. H.

Tante Emma

ist bei uns auf Besuch. Bis jetzt scheint die Inspektion zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen zu sein; selbst unsere Kleine gab zu Klagen keinen Anlaß. Doch beim Mittagessen tritt das Unvermeidliche ein: Das Marieli sitzt vor ihrem noch fast vollen Teller und erklärt kategorisch, sie «könne einfach nicht mehr». Tante Emma schreitet ein. Sie schießt einen Blick nach dem Kind und sagt dann: «Wenn man will, kann man alles!» Marieli hebt den Kopf vom Teller, zweifelnd, und sagt, während wir in banger Erwartung die Füße unter dem Tisch zusammenkrampfen: «So wolle du dir einmal auf deine eigenen Knie sitzen!»

Zyst

Der Schleier

Tante Berta kommt zu Besuch, angeht mit einem der wieder in Mode kommenden Gesichtsschleier. Felix, der 5-jährige Binggis, muß natürlich sofort wissen: «Tanti, worum hesch Du en Schleier a?» Tante Berta macht gern einen Spaß und flüstert dem Kleinen ins Ohr: «He, waich, damit me nit gseht, daß i wüesch bi!» Felix besieht sich die Sache nochmals eingehend und stellt dann laut und triumphierend fest: «Me gsehts aber einewäg!»

B. So.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Rheinfall bei Neuhausen
Rhe in Falle Bein Leu Häusern

VON HEUTE

Hansli und die deutsche Sprache

Tante Elsa aus München weilte seit einigen Wochen bei uns in der Ostschweiz auf Besuch. Unserm 5-jährigen Hansli war schon am ersten Tage ihre Sprache aufgefallen, die anders klang als das ihm bisher gewohnte Schwyzerdütsch. Am letzten Tage vor der Abreise frug nun die Tante den Kleinen: «Na, Hänschen, willst mit mir nach München kommen?» Der Kleine zögerte mit der Antwort und fing an zu weinen. Von der Mutter getröstet, gestand er ihr nachher seinen Kummer: «Weisch, Mama, ich wär jo so gern mit der Tanti nach Münche — aber sie cha jo nid emol tütsch!»

(Hansli ist wohl das jüngste und eifrigste Mitglied der Schwizer Schprochbiwegig.)

Der unmögliche Vogel

Der Vater besuchte mit seinem Töchterchen die neue Volière in St. Gallen. Bei dieser Gelegenheit besahen sie sich

die Flamingos. Da musterte die Kleine die Tiere lange und sagte auf einmal: «Gelt Papa, solche Tiere gibt es gar nicht?!» Elsa

Diplomatie

Sonntagnachmittag beim Kaffee. — Mami zum Papi: «Gimmer e Zigarette!» Do sait de Papi zur 5-jährige Chline: «Söllere eini gäh?» Die Chli: «Nei nei, gib ere nu keini!» D'Mama lueget sie fest a, do seit die Chli lyslig: «Muesch em nu eini näh!»

Mir kam die Konferenz von München in den Sinn... R. Wr.

Vorteil

Mein Bruderlein sagt zu mir: Ich bin so müde!»

«Aber wie kannst du denn jetzt schon müde sein! Sieh nur den kleinen Karo an, der ist den ganzen Tag herumgelaufen und noch gar nicht müde!»

«Ja», sagt Fritzli, «der hat dafür auch vier Beine!» Sako

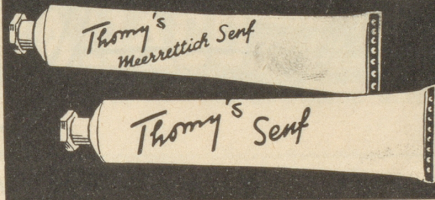


Fräulein, bitte d'Uskunft!

Ric et Rac, Paris



Im Aargau sind zweu Liebi,
Es Meiteli und es Buebli.
Die wüsse-n-au scho ganz
genau,
Daß Thomy's git mit rot
und blau.



Ihr Traum
von
Schlankheit

wird erfüllt



Boxbergers

durch **Kissinger**
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster
unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176